

GLÜCK & MUT

Ja, es gibt nen Unterschied
zwischen Kneifen und Verlieren.
Ob man nach einem Ausweg sucht
oder auf das Schicksal flucht -
am Ende zählen Glück und Mut.

Sie sagen, Angst verleihe Flügel
und sie sei launisch wie der Wind
Ich ziehe vor denen, die die Angst verhöhnen meinen Hut -
am Ende zählen Glück und Mut.

Wen treibt der Wind nicht vor sich her?
Wer geht dem Wind entgegen?
Wer weiss, woher und wann er weht?
Wem kommt der Wind gelegen?

Wie soll man sich an dich erinnern?
Willst du wer sein, den man vermisst?
Soll deine Seele weiterschimmern und in ein paar Herzen flimmern
oder bist du jemand, den man besser schnell vergisst?

Wen treibt der Wind nicht vor sich her?
Wer geht dem Wind entgegen?
Wer weiss, woher und wann er weht?
Wem kommt der Wind gelegen?

© 2022 George Leitenberger

Text:

Viktor Frankl sagte mal: "Ich muss mir nicht alles gefallen lassen - auch nicht von mir selber." Was für ein Satz! Man muss sich z.B. auch die eigene Angst nicht gefallen lassen. Sie zu identifizieren und überwinden ist permanente Herausforderung. Wer aus Angst die eigene Komfortzone nicht verlässt, verbleibt in *vermeintlicher* Sicherheit. Und wird nie erfahren, was er oder sie versäumt hat.

Musik:

George an Fano und Nylonsaiten, Klaus an Klavier und Orgel. Die leicht hymnische unhytmisch intonierte besinnliche Ballade zum Schluss ;-)

Musiker:

Nadine Allal - backing vocals

Chris Boddington - Akkordeon

Steffen Dix - Trompete

Klaus Eichberger - Piano, Akkordeon, Orgel

Tobias Fleischer - E-Bass, Fretless, Kontrabass

George Leitenberger - Vocals, Akustikgitarre, E-Gitarre, Banjo, Guitalele,
Harp

Roddy McKinnon - Semi.Akustikgitarre

Emanuel Wieck - Viola

Produktion:

Andreas Albrecht - Producer

Grafik - Christian Bennat, George Leitenberger

© 2022 George Leitenberger

© 2022 Text "Von Anfang an" und "Kerl wie'n Baum": Henry-Martin Klemt